ALFRED A. HÄSLER

EINEN BAUM PFLANZEN

gelebte Zeitgeschichte



Studienbibliothek zur Gesehlichte der Arteiterbewegung Zürich <u>NO.4JF</u>

Inhalt

I. AUF DEN WEG	9
Ankunft und Umschau Jaggi 12 — Die Welt wahrnehmen 13 — Gsteigwiler 15 — Heimliche Liebe 17 — Iselten 18 — Der Schuss ins Auge 21 — Pietistische Frömmigkeit 22 — Zwischen Himmel und Hölle 25 — Unter der Fahne des Heils 29 — Wer lieben will, muss leiden 31	10
2 Kopf, Herz und Hand	33
3 Lehrzeit: Der Schritt ins Leben	45
4 Krise im Berner Oberland	53
5 Bürgerkrieg in Spanien	59
6 Das Ende Österreichs	67
7 1. September 1939	80
8 «Polarnacht über dem Abendland»	86
9 Begegnungen im Wallis	IOI
10 Der Widerstand formiert sich	104

11 Wenn die Deutschen kommen	IIC
12 Zwischenstation Interlaken	117
II WEGE UND IRRWEGE	123
13 Zürich — eine andere Welt	124
14 Eine Weichenstellung	128
15 Ende mit Schrecken — Hoffnung auf Frieden	145
16 Reise nach Jugoslawien	149
17 Solidarität mit den Völkern Osteuropas	167
18 Der kalte Krieg	178
19 Der Prozess	184
20 Schwere Jahre	191

21 Stalins Schauprozesse	198
22 Im Schatten des kalten Krieges	211
23 Das Ende des «Grossen Bruders»	219
III DER WEG IST DAS ZIEL	229
24 Berichte zur Zeit	230
25 Am Puls der Zeit	260
26 Politik aus Verantwortung	267
27 Erfreuliche Aufträge	275
28 Gottlieb Duttweiler – Realist und Visionär «Freiwilligkeit ist der Preis der Freiheit» 287	285
29 Berner Oberland – gestern und heute	290

30 Menschenbildung	293
31 Der Aufstand der Söhne	297
32 Im Schatten des Wohlstandes	309
33 Auf Vorrat grausam	313
34 Leben mit dem Hass	334
35 Die geschundene Schöpfung	340
36 Zwischen Gut und Böse	360
37 Einen Baum pflanzen	380